

Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein

PRO BAHN e.V., VCD, ADFC, BUND, DGM, BSV-SH, BSK

Protokoll der Sitzung vom 29. August 2019

TOP 1 Begrüßung und Organisation

Stefan Barkleit eröffnet die Sitzung um 16.45 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste des Fahrgastbeirates.

Anwesend: Wiebke Bonow (Eigenbetriebe Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel), Felicitas Florian (DB Regio Schleswig-Holstein), Anja Gärtner (NAH.SH), Bente Grimm (VCD), Sven Klausberger, Malte Kock (NSH), Christiane Lage-Kress (AKN/ Nordbahn), Birgit Naumann, Karl-Peter Naumann (PRO BAHN), René Reimers (NSH), Andreas Teegen (ADFC), Carsten Wübbers und Stefan Barkleit (PRO BAHN).

TOP 2 Themen-Schwerpunkt: Ausgestaltung und weitere Entwicklung des Schleswig-Holstein-Tarifes

René Reimers, Geschäftsführer der Nahverkehr Schleswig-Holstein (NSH), der für die Ausgestaltung und Entwicklung des Schleswig-Holstein-Tarifes verantwortlichen Gesellschaft, stellt die grundsätzlichen Herausforderungen an die weitere Ausgestaltung und Entwicklung des Schleswig-Holstein-Tarifes dar und berichtet, dass die NSH hierzu ein Gutachten in Auftrag geben wird, dass Lösungsansätze für die grundsätzlichen Herausforderungen an die weitere Ausgestaltung und Entwicklung des Schleswig-Holstein-Tarifes aufzeigen soll.

Mit Blick auf die Überlegungen und Vorschlägen des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein nach Schüler-Teilnetz-Tickets und landesweiten Auszubildenden- und Schüler-Tickets stellt sich im Laufe der Diskussion heraus, dass im Zuge der vor einigen Jahren erfolgten kostenpflichtigen Schülerbeförderung und der anschließenden Rücknahme der zwingend kostenpflichtigen Schülerbeförderung von Landkreis zu Landkreis unterschiedliche Regelungen zur Schülerbeförderung beschlossen worden sind, so dass hier von einheitlichen Tarifbestimmungen im Schleswig-Holstein-Tarif nicht mehr die Rede sein kann. Die Regelungen zur Schülerbeförderung entsprechen in einigen Landkreisen sogar schon den Überlegungen und des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein

Mit Blick auf die Gestaltung der Fahrgastinformation über den Schleswig-Holstein-Tarif besteht Konsens, dass sowohl qualitativ als auch quantitativ Potential für Verbesserungen besteht. Derzeit wird ein großer Teil der Fahrgastinformation über den Schleswig-Holstein-Tarif über die Verkehrsunternehmen umgesetzt, so dass die Qualität als auch die Quantität der Fahrgastinformation über den Schleswig-Holstein-Tarif vom Interesse des einzelnen Verkehrsunternehmens abhängt. Ein Ansatz zur Lösung könnte ein stärkeres Engagement von NAH.SH und NSH sein. Eine Herausforderung stellt die Fahrgastinformation für Schüler dar, aus dem Grund, dass an Schulen ein Werbeverbot gilt, auch für Angebote und Tarife des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein.

Das Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein beschließt, eine Arbeitsgruppe zur weiteren Ausgestaltung und Entwicklung des Schleswig-Holstein-Tarifes einzusetzen, die einen kontinuierlichen Kontakt zur NSH und eine Einbringung der Anliegen der Fahrgäste (siehe die dem Protokoll beigefügte Anlage) in das von der NSH zu beauftragte Gutachten

sicherstellen und das Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein regelmäßig unterrichten soll.

TOP 3 Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen zu diesem TOP.

Schwentinental, 14. November 2019

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit